

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information.
Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus veröffentlicht Neunmonatsergebnisse für 2021

- 424 ausgelieferte Verkehrsflugzeuge in den ersten neun Monaten 2021
- Ergebnisse der ersten neun Monate spiegeln Auslieferungszahlen und Maßnahmen für Kostenkontrolle und Wettbewerbsfähigkeit wider
- Umsatz € 35,2 Mrd.; bereinigtes EBIT € 3,4 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 3,4 Mrd., berichteter Gewinn je Aktie € 3,36
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 2,3 Mrd.
- Jahresausblick 2021: Unveränderte Prognose für die Auslieferung von Verkehrsflugzeugen, Anpassung für bereinigtes EBIT und Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen

Amsterdam, 28. Oktober 2021 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat seine Ergebnisse für die ersten neun Monate (9M) 2021 veröffentlicht, die zum 30. September 2021 endeten.

„Die Neunmonatsergebnisse spiegeln die starke Leistung im gesamten Unternehmen sowie unsere Maßnahmen für mehr Kostenkontrolle und Wettbewerbsfähigkeit wider. Während die Weltwirtschaft sich weiter erholt, überwachen wir aufmerksam die potenziellen Risiken für unseren Industriesektor. Wir konzentrieren uns darauf, den Hochlauf bei der A320-Familie abzusichern, und arbeiten intensiv daran, die hierfür richtigen industriellen Kapazitäten sowie die Lieferfähigkeit der Zulieferkette sicherzustellen“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Auf der Grundlage unserer Neunmonatsergebnisse haben wir unsere Gewinn- und Liquiditätsprognosen für 2021 angepasst. Wir stärken unsere Bilanz, um Investitionen für unsere langfristigen Ambitionen zu ermöglichen.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge betrug insgesamt 270 (9M 2020: 370 Flugzeuge); die Nettobestellungen betragen 133 Flugzeuge nach Stornierungen (9M 2020: 300 Flugzeuge). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2021 auf 6.894 Zivilflugzeuge. Airbus Helicopters verzeichnete 185 Nettobestellungen (9M 2020: 143 Maschinen), darunter 10 Hubschrauber der Super-Puma-Familie. Der wertmäßige Auftragseingang bei Airbus Defence and Space lag bei € 10,1 Mrd. (9M 2020: € 8,2 Mrd.). Darunter fielen im dritten Quartal Bestellungen von 56 C295 für Indien, 2 A400M für Kasachstan sowie die Verlängerung von Support- und Ersatzteilverträgen für die deutschen und spanischen Eurofighter-Flotten.

Der **Gesamtumsatz** erhöhte sich insbesondere aufgrund der höheren Auslieferungszahl im Zivilflugzeuggeschäft um 17 Prozent auf € 35,2 Mrd. (9M 2020: € 30,2 Mrd.). Insgesamt wurden 424 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (9M 2020: 341 Flugzeuge), davon 34 A220, 341

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Maschinen der A320-Familie, 11 A330⁽¹⁾, 36 A350 und 2 A380. Der Umsatz von Airbus Commercial stieg insbesondere aufgrund der höheren Auslieferungen, welche im Jahr 2020 pandemiebedingt stark zurückgegangen waren, um 21 Prozent. Airbus Helicopters lieferte 194 Hubschrauber aus (9M 2020: 169 Maschinen). Der Umsatz stieg um 14 Prozent und spiegelt das Wachstum im Bereich Services sowie die gestiegenen Auslieferungen, insbesondere von Hubschraubern der Super-Puma-Familie, wider. Der Umsatz von Airbus Defence and Space blieb im Jahresvergleich weitestgehend stabil und beinhaltete vier in den ersten neun Monaten 2021 ausgelieferte A400M-Militärtransporter.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – belief sich auf € 3.369 Mio. (9M 2020: € -125 Mio.).

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge lag bei insgesamt € 2.739 Mio. (9M 2020: € -641 Mio.). Dies ist insbesondere auf die erzielten operativen Ergebnisse im Hinblick auf die Auslieferungen sowie die Maßnahmen der Kostenkontrolle und der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zurückzuführen.

Die Produktionsrate der A220, die aktuell bei 5 Maschinen pro Monat liegt, soll Anfang 2022 auf rund 6 Maschinen pro Monat steigen und bis Mitte des Jahrzehnts monatlich 14 Flugzeuge erreichen. Das Unternehmen arbeitet derzeit an der Absicherung des Hochlaufs für die A320-Familie und ist auf dem Weg, eine Produktionsrate von 65 Maschinen pro Monat bis zum Sommer 2023 zu erreichen. Der jüngste kommerzielle Erfolg des A330-Programms ermöglicht eine Steigerung der monatlichen Produktionsrate von 2 auf fast 3 Flugzeuge zum Ende 2022. Für das A350-Programm ist geplant, die Produktion Anfang 2023 von rund 5 auf rund 6 Flugzeuge pro Monat zu erhöhen.

Bei Airbus Helicopters stieg das bereinigte EBIT insbesondere dank des Services-Geschäfts, der Programmausführung und niedrigerer Kosten für Forschung und Entwicklung auf € 314 Mio. (9M 2020: € 238 Mio.).

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space erhöhte sich auf € 284 Mio. (9M 2020: € 266 Mio.). Dies spiegelt insbesondere die Maßnahmen der Division für mehr Kostenkontrolle und Wettbewerbsfähigkeit wider.

Die konsolidierten Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 1.919 Mio. (9M 2020: € 2.032 Mio.)

Das konsolidierte **berichtete EBIT** betrug € 3.437 Mio. (9M 2020: € -2.185 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € +68 Mio.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Diese Anpassungen beinhalteten:

- € +190 Mio. in Zusammenhang mit dem A380-Programm, davon € +45 Mio. im dritten Quartal;
- € -165 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen, davon € +5 Mio. im dritten Quartal;
- € +43 Mio. weitere Anpassungen, einschließlich Compliance-Kosten, davon € -6 Mio. im dritten Quartal.

Das Finanzergebnis lag bei € -172 Mio. (9M 2020: € -712 Mio.). Es reflektiert insbesondere das Nettozinsergebnis von € -233 Mio., das durch € +63 Mio. aus der Neubewertung der Kapitalbeteiligung an Dassault Aviation teilweise ausgeglichen wurde. Das konsolidierte **Konzernergebnis**⁽²⁾ lag bei € 2.635 Mio. (9M 2020 Nettoverlust: € -2.686 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 3,36 (9M 2020 Verlust je Aktie: € -3,43).

Der **konsolidierte Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** lag bei € 2.260 Mio. (9M 2020: € -11.798 Mio.). Dies ist auf die Maßnahmen des Unternehmens zur Kostenkontrolle zurückzuführen und beinhaltete ebenfalls positive Phaseneffekte beim Umlaufvermögen. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € 2.308 Mio. (9M 2020: € -12.276 Mio.).

Die **Bruttoliquidität** belief sich zum 30. September 2021 auf € 21,7 Mrd. (Jahresende 2020: € 21,4 Mrd.) bei einer konsolidierten **Nettoliquidität** von € 6,7 Mrd. (Jahresende 2020: € 4,3 Mrd.). Die Liquiditätsposition des Unternehmens bleibt mit € 27,7 Mrd. Ende September 2021 weiterhin stark. Angesichts der Erhöhung der Nettoliquidität und der robusten Liquiditätsbasis wurde beschlossen, die nicht in Anspruch genommene zusätzliche Liquiditätslinie von € 6,2 Mrd., die im September ausgelaufen ist, nicht zu erneuern. Gleichzeitig wurde die Fälligkeit der syndizierten Kreditlinie in Höhe von € 6 Mrd. um ein Jahr verlängert.

Ausblick

Grundlage für die Prognose für 2021 ist die Annahme des Unternehmens, dass es keine weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, geben wird.

Die Prognose für 2021 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage hat das Unternehmen seine Prognose für 2021 angepasst und beabsichtigt, die folgenden Ziele zu erreichen:

Follow us



- Auslieferungen von rund 600 Zivilflugzeugen;
- ein bereinigtes EBIT von rund € 4,5 Mrd.;
- einen Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen von rund € 2,5 Mrd.

Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Airbus-Telefonkonferenz für Analysten

Am 28. Oktober 2021 um **08:15 MESZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Neunmonatsergebnissen 2021 für Analysten** mit **Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

[Newsroom](#)**Ansprechpartner für die Medien:****Stefan Schaffrath**

Airbus
+33 (0) 6 16 09 55 92

[Email](#)**Martin Agüera**

Airbus Defence and Space
+49 (0) 175 227 4369

[Email](#)**Daniel Werdung**

Airbus
+49 (0) 160 715 81 52

[Email](#)**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Neunmonatsergebnisse (9M) 2021

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	9M 2021	9M 2020	Veränd.
Umsatz , in Mio.	35.155	30.161	+17%
davon Verteidigung, in Mio.	6.577	6.116	+8%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	3.369	-125	-
EBIT (berichtet) , in Mio.	3.437	-2.185	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	1.919	2.032	-6%
Konzernergebnis (Net Income/Loss)⁽²⁾ , in Mio.	2.635	-2.686	-
Gewinn/Verlust je Aktie	3,36	-3,43	-
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	2.308	-12.276	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	2.322	-11.756	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	2.260	-11.798	-

Airbus, konsolidiert	30. Sept. 2021	31. Dez. 2020	Veränd.
Nettoliiquidität , in Mio. €	6.733	4.312	+56%
Mitarbeiterzahl	125.888	131.349	-4%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Follow us


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	9M 2021	9M 2020	Veränd.	9M 2021	9M 2020	Veränd.
Airbus		24.618	20.271	+21%	2.889	-2.399	-
Airbus Helicopters		4.137	3.623	+14%	312	238	+31%
Airbus Defence and Space		6.881	6.936	-1%	204	-36	-
Eliminierungen		-481	-669	-	32	12	+167%
Summe		35.155	30.161	+17%	3.437	-2.185	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	9M 2021	9M 2020	Veränd.
Airbus		2.739	-641	-
Airbus Helicopters		314	238	+32%
Airbus Defence and Space		284	266	+7%
Eliminierungen		32	12	+167%
Summe		3.369	-125	-

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand			
	(Beträge in Mio. €)	9M 2021	9M 2020	Veränd.	30. Sept. 2021	30. Sept. 2020	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen		133	300	-56%	6.894	7.441	-7%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen		185	143	+29%	654	669	-2%
Airbus Defence and Space, in Mio. €		10.134	8.214	+23%	n. z.	n. z.	n. z.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das dritte Quartal (Q3) 2021

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q3 2021	Q3 2020	Veränd.
Umsatz, in Mio.	10.518	11.213	-6%
EBIT (bereinigt), in Mio.	666	820	-19%
EBIT (berichtet), in Mio.	710	-626	-
Konzernergebnis (Gewinn/Verlust) ⁽²⁾ , in Mio.	404	-767	-
Gewinn/Verlust je Aktie	0,51	-0,98	-

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q3 2021	Q3 2020	Veränd.	Q3 2021	Q3 2020	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	6.805	7.738	-12%	502	-591	-
Airbus Helicopters	1.543	1.290	+20%	129	86	+50%
Airbus Defence and Space	2.343	2.385	-2%	47	-109	-
Eliminierungen	-173	-200	-	32	-12	-
Summe	10.518	11.213	-6%	710	-626	-

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q3 2021	Q3 2020	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	448	666	-33%
Airbus Helicopters	131	86	+52%
Airbus Defence and Space	55	80	-31%
Eliminierungen	32	-12	-
Summe	666	820	-19%

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Der **Umsatz im dritten Quartal 2021** sank um 6 Prozent. Diese Entwicklung spiegelt im Wesentlichen die gesunkenen Auslieferungszahlen bei Zivilflugzeugen sowie ungünstigere Wechselkurseffekte wider, die durch die Umsatzsteigerung bei Airbus Helicopters teilweise ausgeglichen wurden.

Das **bereinigte EBIT für das dritte Quartal 2021** lag bei € 666 Mio., insbesondere gestützt durch die guten Auslieferungsergebnisse. Es spiegelt zudem die voranschreitende Wiederaufnahme der Aktivitäten wider.

Das **berichtete EBIT für das dritte Quartal 2021** belief sich auf € 710 Mio. Hierin sind Nettoanpassungen in Höhe von € +44 Mio. berücksichtigt. Die Nettoanpassungen für das dritte Quartal 2020 lagen bei € -1.446 Mio.

Das **Konzernergebnis** von € 404 Mio. **im dritten Quartal 2021** spiegelt insbesondere das berichtete EBIT, € -142 Mio. aus dem Finanzergebnis und € -183 Mio. für Ertragssteuern wider.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert (Beträge in Mio. €)	9M 2021
EBIT (berichtet)	3.437
davon:	
A380-Programm	+190
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	-165
Sonstige Kosten	+43
EBIT (bereinigt)	3.369

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes - Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Eine Definition der alternativen Kennzahl Nettoliquidität finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese alternative Kennzahl ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Fußnoten:

- 1) Eine A330 wurde unter Operating-Leasing ohne Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Auslieferung ausgeliefert.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose.

Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

Weitere Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 2 „Impact of the COVID-19 pandemic“ zu den „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Information for the nine-month period ended 30 September 2021“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Geschäftsbericht des Unternehmens sowie im allgemeinen Registrierungsdocument 2020 und unter den aktuellsten Risikofaktoren.

In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com